

Einführung in das öffentliche Recht der USA

von
Prof. Dr. Winfried Brugger

2., aktualisierte und erweiterte Auflage

Einführung in das öffentliche Recht der USA – Brugger

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

Einzelne Länder



Verlag C.H. Beck München 2001

Verlag C.H. Beck im Internet:

www.beck.de

ISBN 978 3 406 47704 1

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	VII
Abkürzungsverzeichnis	XIII

Erster Teil: Verfassungsrecht

Erster Abschnitt: Geschichtlicher Hintergrund	1
§ 1. Skizze der geschichtlichen Entwicklung	1
Zweiter Abschnitt: Die Rolle der Verfassungsgerichtsbarkeit	7
§ 2. Die Verankerung verfassungsgerichtlicher Kontrolle	7
I. Marbury v. Madison	7
II. Kriterien verfassungsgerichtlicher Kontrolle und die Bezugspunkte der Interpretation	10
III. Udemokratischer Charakter der Verfassungsgerichtsbarkeit?	12
§ 3. Die Bundesgerichtsbarkeit	14
I. Aufbau und Zuständigkeit der Bundesgerichtsbarkeit	14
II. Skizze der Zulässigkeitsvoraussetzungen einer Klage	17
1. Allgemeines	17
2. Case or Controversy	18
3. Ripeness	19
4. Mootness	19
5. Collusive Cases	19
6. Standing	20
7. Political Questions	21
8. Gerichtliche Zurückhaltung und verfassungskonforme Auslegung	24
III. Rechtsfolgen eines Verfassungsverstoßes	26
Dritter Abschnitt: Föderalismus und Gewaltenteilung	28
§ 4. Die föderalistische Struktur der Verfassung	28
I. Geschichtlicher Hintergrund und textliche Ausformung	28
II. McCulloch v. Maryland	30
§ 5. Der Kongreß	32
I. Zusammensetzung und Wahl	32
1. Allgemeines	32
2. Repräsentantenhaus	33
3. Senat	34
4. Die Rolle der Parteien	35
II. Gesetzgebungsverfahren	36
III. Skizze der Kompetenzen	38
IV. Interstate Commerce	39
1. Allgemeines	39
2. Ansatzpunkte der Interpretation	40
3. Eine frühe Leitentscheidung: Gibbons v. Ogden	41
4. Die Beschränkung der Interstate Commerce Clause	42

5. Die Ausdehnung der Interstate Commerce Clause	47
6. Staatensouveränität als Grenze?	53
V. Weitere Kompetenzen	58
1. Steuerkompetenz	58
2. Ausgabenkompetenz	59
3. Bund-Länder-Immunitäten	60
4. War Power	61
5. Treaty Power	61
6. Auswärtige Gewalt	61
7. Legislative Untersuchungen	62
§ 6. Kompetenzen der Gliedstaaten	62
I. Begrenzte und unbegrenzte, exklusive und konkurrierende Kompetenzen	62
II. Zuständigkeit zur Regulierung des zwischenstaatlichen Handels: Dormant Commerce Clause	64
1. Entwicklung der Rechtsprechung	64
2. Der moderne Prüfungsmaßstab	65
3. Diskriminierende Regelungen	66
4. Neutrale Regelungen	67
5. Der Gliedstaat als Teilnehmer am Wirtschaftsverkehr	68
6. Gliedstaatenkompetenz trotz oder wegen nationaler Regelung	68
III. Zuständigkeit zur Besteuerung des zwischenstaatlichen Handels	69
§ 7. Der Präsident	70
I. Wahl	70
II. Die Abgrenzung von Legislativ- und Exekutivgewalt	72
III. Kompetenzen im Bereich der Innenpolitik	72
1. Gesetzgebung	72
2. Notstandskompetenz	75
3. Executive Impoundment	75
4. Vetorecht	76
5. Legislatives Veto	77
6. Ernennung und Entlassung	78
7. Begnadigung	80
8. Gesetzesausführung	81
IV. Kompetenzen im Bereich der Außenpolitik	81
1. Allgemeines zur Verbands- und Organkompetenz	81
2. Staatsverträge	84
3. Regierungsverträge	84
4. Anerkennung ausländischer Staaten	85
5. War Power	85
V. Privilegien und Immunitäten des Präsidenten	87
VI. Amtsenthebung des Präsidenten	90
Vierter Abschnitt: Grundrechte	92
§ 8. Allgemeine Grundrechtslehren	92
I. Die Skepsis gegenüber allgemeinen Rechts- und Grundrechtslehren	92
II. Grundrechtsbegriff	93
III. Grundrechtsträger	94
IV. Grundrechtsadressaten	95
V. Stufen und Standards verfassungsgerichtlicher Kontrolle	101
§ 9. Grundrechte, Föderalismus und fundamentale Rechte	103
I. Die Privileges or Immunities-Klausel im 14. Zusatzartikel	103
II. Die Inkorporationsdebatte	104

§ 10. Der grundrechtliche Schutz wirtschaftlicher Interessen	107
I. Due Process und der Weg zu Lochner	107
II. Economic Due Process in der Lochner-Ära	108
III. Der Verzicht auf gerichtliche Prüfung in der modernen Rechtsprechung	109
IV. Eigentum und Enteignung	111
§ 11. Der grundrechtliche Schutz von Privatsphäre und Persönlichkeitsentfaltung über die Due Process-Klausel	114
I. Frühe und moderne substantielle Deutung der Due Process-Klausel	114
II. Das fundamentale Recht auf Schutz der Privatsphäre	116
III. Das Recht auf Abtreibung	118
IV. Das Recht auf sexuelle Persönlichkeitsentfaltung	123
V. Der Schutz sonstiger Weisen der Persönlichkeitsentfaltung	125
§ 12. Gleichheitsschutz nach der Equal Protection-Klausel	127
I. Recht und Rasse bis Brown v. Board of Education	127
II. Equal Protection of the Laws und die Methodologie der Gleichheitsprüfung	130
III. Die Verdächtigkeit rassistischer Klassifizierungen	134
IV. Affirmative Action	137
V. Geschlechtsklassifizierungen	142
VI. Weitere verdächtige und quasiverdächtige Klassifizierungen	145
§ 13. Gleichheitsschutz und fundamentale Rechte	150
I. Allgemeines	150
II. Das Wahlrecht als fundamentales Recht	151
III. Zugang zum Gericht als fundamentales Recht	153
IV. Freizügigkeit als fundamentales Recht	154
V. Ein fundamentales Recht auf sozialstaatliche Unterstützung und Erziehung?	155
§ 14. Der Schutz kommunikativer Freiheit nach dem 1. Zusatzartikel	157
I. Textliche Ausformung und Wortlautauslegung	157
II. Funktionen kommunikativer Freiheit und Skizze der gerichtlichen Fallgruppen	159
III. Der Kernbereich geschützter Rede	161
IV. Der Schutz geringwertiger Rede	164
1. Kommerzielle Rede	165
2. Obszönes Material	167
3. Falsche, ehrverletzende Äußerungen	171
4. Gruppendiffamierungen - Hate Speech	172
V. Inhaltsneutrale Beschränkungen	176
VI. Symbolische Rede	178
VII. Staatliche Unterstützung von Rede	179
VIII. Rede in Sonderstatusverhältnissen	182
§ 15. Die Religionsfreiheit	185
I. Allgemeines	185
II. Die Einrichtungsklausel	186
III. Die Ausübungsklausel	190
IV. Die Definition von Religion	192
Fünfter Abschnitt: Methodik	194
§ 16. Methoden der Verfassungsinterpretation	194
I. Offenheit und Flexibilität der Auslegungsgesichtspunkte	194
II. Lösungsvorschläge der Methodenschulen	196
III. Verfassungsinterpretation und Gesetzesinterpretation	201

Zweiter Teil: Verwaltungsrecht

§ 17. Entwicklung und gegenwärtiger Stand des Verwaltungsrechts	203
§ 18. Die Organisation von Bundesregierung und Bundesverwaltung	206
I. Textliche Grundlage und faktische Entwicklung	206
II. Skizze der Regierungsorgane und Verwaltungsträger	208
§ 19. Gewaltenteilung und Delegation staatlicher Macht	212
I. Textliche Verankerung und Zweck der Gewaltenteilung	212
II. Zur Zulässigkeit der Delegation legislativer Kompetenzen	214
III. Zur Zulässigkeit der Delegation judikativer Kompetenzen	218
IV. Legislative Kontrolle von Verwaltungshandeln im Bereich delegierter Macht	221
V. Kontrolle des Verwaltungshandelns durch den Präsidenten	222
§ 20. Verfahrensrechte nach der Due Process-Klausel	223
I. Begriffliche Analyse	223
II. Die geschützten Interessen: Leben, Freiheit, Eigentum	225
1. Entwicklung der Rechtsprechung	225
2. Freiheit und Eigentum	227
III. Verfahrensrechtliche Erfordernisse der Due Process-Klausel	228
1. Mögliche Verfahrensgarantien	228
2. Der moderne Prüfungsmaßstab	229
§ 21. Handlungsformen, Verwaltungsverfahren und Behördenentscheidung	231
I. Definition und Arten des Verwaltungshandelns	231
II. Verordnungsgebung: Rulemaking	233
1. Definition	233
2. Informelle Verordnungsgebung	234
3. Formelle Verordnungsgebung	235
4. Zwischenformen der Verordnungsgebung	236
5. Wahl zwischen allgemeiner und Einzelfallregelung	237
6. Verordnungsgebung auf Verhandlungsbasis	238
III. Einzelfallentscheidung: Adjudication	239
1. Definition	239
2. Informelle Einzelfallentscheidung	240
3. Formelle Einzelfallentscheidung	241
4. Alternative Streitbeilegung	242
IV. Verfahrensleitung und Behördenentscheidung	243
§ 22. Voraussetzungen gerichtlichen Rechtsschutzes	246
I. Allgemeines	246
II. Zuständigkeit der Bundesgerichte	246
III. Der Ausschluß gerichtlicher Überprüfung	248
1. Die Vermutung der gerichtlichen Überprüfbarkeit	248
2. Der statutorische Ausschluß gerichtlicher Kontrolle	248
3. Der Ausschluß der Überprüfbarkeit von Ermessensentscheidungen	249
4. Ausschluß von Schadensersatzklagen gegen Staat und Staatsbedien- stete?	249
IV. Der Zeitpunkt der Klageerhebung	251
V. Primäre Zuständigkeit der Verwaltungsbehörde	252
§ 23. Der gerichtliche Prüfungsumfang	253
I. Ausdifferenzierung der relevanten Fragestellungen	253
1. Mögliche Grade von Kontrolldichte	253
2. Arten des Verwaltungshandelns und der Gegenstände gericht- licher Kontrolle	254
3. Gründe für und gegen gerichtliche Kontrolle	255

II. Die gerichtliche Überprüfung der behördlichen Tatsachenermittlung ..	257
III. Die gerichtliche Überprüfung der Rechtsauslegung	259
IV. Die gerichtliche Überprüfung der Rechtsanwendung und des behördlichen Ermessens	260
§ 24. Nachwort: Das Studium des öffentlichen Rechts der USA	262
Anhang A: The Constitution of the United States of America	265
Anhang B: The Federal Administrative Procedure Act (Auszüge)	280
Literaturverzeichnis	289
Fallverzeichnis	297
Sachverzeichnis	305